



Stadtplanungsamt

26.01.2026

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Thiesing

Telefon: 492-6136

Thiesing@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Innenstadt stärken: Umgestaltung und -nutzung Apostelgarten - Ergebnisse des partizipativen Planungsprozesses

Beratungsfolge

18.02.2026	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
23.02.2026	Kommunale Seniorenvertretung	Vorberatung
25.02.2026	Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung	Vorberatung
04.03.2026	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	Vorberatung
10.03.2026	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Vorberatung
10.03.2026	Betriebsausschuss Münster Marketing	Vorberatung
12.03.2026	Ausschuss für Wohnen, Stadtplanung und Stadtentwicklung	Vorberatung
25.03.2026	Hauptausschuss	Vorberatung
25.03.2026	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster würdigt den partizipativen Planungsprozess für den Apostelgarten mit breitem Beteiligungsangebot sowie das darin eingebrachte hohe Engagement der Evangelischen Apostelkirchengemeinde, des Kiepenkerl e. V., der weiteren Anliegerinnen und Anlieger und der Stadtgesellschaft.
2. Der Rat der Stadt Münster nimmt das Konzept zur Umnutzung und -gestaltung des Apostelgartens als Leitlinie für die weiteren Planungsschritte zur Kenntnis.
3. Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass für die weiteren Planungsschritte sowie die bauliche Umsetzung der Umgestaltung des Apostelgartens Städtebaufördermittel des Landes NRW bewilligt wurden.
4. Der Rat der Stadt Münster beauftragt die Verwaltung damit, die für die weitere Beantragung von Städtebaufördermitteln erforderlichen nächsten Planungsschritte zu veranlassen und durchzuführen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	6020	Umgestaltung und -nutzung Apostelgarten INSEK			
Auszahlungen			2025 2026 2027 2028 2029 2030	100.000 100.000 50.000 0 2.000.000 975.000	
Einzahlungen			2025 2026 2027 2028 2029 2030	60.000 60.000 30.000 0 1.200.000 585.000	
Investitionsmaßnahme	5970	Sanierung Brunnen STEP2			Anteil Neubrü- ckenstraßen- brunnen
Auszahlungen			2026 2027 2028	36.840 0 191.160	
Einzahlungen			2026 2027 2028	22.104 0 114.696	
Saldo				1.381.200	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 bei den o. g. Investitionsmaßnahmen veranschlagt.

Begründung:

Zum Hintergrund

Im Sommer 2024 wurde mit dem partizipativen Planungsprozess zur Umnutzung und -gestaltung des heutigen Parkplatzes an der Neubrückenstraße, dem sogenannten Apostelgarten, begonnen. Im Fokus steht eine zukunftsgerechte Weiterentwicklung dieser Fläche, vor allem bezüglich der Umgestaltung und -nutzung der bisherigen Parkplatzflächen, der Schaffung von nicht-kommerziellen Aufenthalts- und neuen Nutzungsangeboten, der Barrierefreiheit, Klimagerechtigkeit und Wassersensibilität sowie einer stadtgestalterischen Verbesserung.

Die Durchführung des partizipativen Planungsprozesses wurde aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ finanziell unterstützt.

Bei dem Vorhaben „Umnutzung und -gestaltung des Apostelgartens“ handelt es sich um eine vom Rat der Stadt Münster priorisierte Maßnahme aus dem INSEK Münster-Innenstadt (M3.34) (s. V/0042/2023), für deren weitere Planung und bauliche Umsetzung erste Städtebaufördermittel eingeworben werden konnten.

Zu Beschlussvorschlag 1: Partizipativer Planungsprozess Apostelgarten

Der partizipative Planungsprozess für den Apostelgarten wurde gemeinschaftlich mit zahlreichen verschiedenen Akteurinnen und Akteuren und unter ausdrücklicher Einbeziehung der Stadtgesellschaft durchgeführt. Besonders hervorzuheben sind hier die Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster und der Kiepenkerl e. V., die den gesamten Prozess als Projektpartner/-innen von Beginn an eng begleitet und sich intensiv darin eingebracht haben.

In verschiedenen Einzel- und Fachgesprächen sowie Werkstätten wurde ein Konzept inklusive Entwurfsskizze gemeinsam entwickelt und diskutiert. Im Mai 2025 fand zudem eine öffentliche fünftägige Beteiligungsveranstaltung, der Apostelgarten-Dialog, im Apostelgarten statt. Hierbei wurden die Planungen präsentiert und zur Diskussion gestellt und die Gestaltungsidee temporär in einem Ausprobierformat umgesetzt und getestet.

Einbezogen waren in den Prozess neben Fachleuten aus der Verwaltung, Vertreterinnen und Vertretern der Evangelischen Apostel-Kirchengemeinde und dem Kiepenkerl e. V. auch die Initiative Starke Innenstadt Münster e. V., Akteure und Immobilienbesitzende aus dem Kiepenkerl-Viertel und der Innenstadt, Expertinnen und Experten, politische Vertreterinnen und Vertreter sowie die Stadtgesellschaft.

Im beiliegenden Ergebnisbericht sind das partizipative Planungsverfahren und dessen Ergebnisse umfassend dargestellt (s. Anlage 1). Die Anregungen betreffen im Wesentlichen die Themenfelder „Lösung für das Anwohnenden-Parken“, „Sicherheit und Ordnung“, „Barrierefreiheit“, „Urbanes Grün“ sowie „Ausstattung“ und „Gestaltung“.

Im Zuge der partizipativen Arbeit an diesem Vorhaben wurden auch Hinweise und Anregungen eingebracht, die Aspekte betreffen, die aufgrund des frühen Planungsstandes der hier vorgelegten Entwurfsidee noch nicht im Detail ausgearbeitet sind. Alle diese Hinweise sind in einem Themenspeicher gesammelt worden und fließen in die weiteren Planungsarbeiten ein.

Zu Beschlussvorschlag 2: Das Konzept zur Umnutzung und -gestaltung des Apostelgartens

Mit dem vorliegenden Ergebnisbericht zum partizipativen Planungsprozess Apostelgarten (s. Anlage 1) liegt ein gestalterisches und funktionales Gesamtkonzept inklusive Entwurfsskizze, textlichen Erläuterungen, Visualisierungen und Detaildarstellungen für den Apostelgarten vor.

Dieses soll als Leitlinie für die weiteren Planungsarbeiten und -schritte bis hin zur baulichen Umsetzung dienen. Deshalb wird es mit dieser Vorlage in die politische Beratung eingebracht und dem Rat der Stadt Münster zur Beschlussfassung vorgelegt.

Kurz zusammengefasst sind folgende wesentliche Maßnahmen für die zukunftsgerechte Umnutzung und -gestaltung des Apostelgartens vorgesehen:

- Umgestaltung und -nutzung des bisherigen Parkplatzes hin zu einem neuen, vielfältigen Aufenthaltsort mit Quartiersidentität
- funktionale und gestalterische Verbindung von (heutigem) Parkplatz und Apostelkirchenumfeld zum gesamtheitlichen Apostelgarten
- Integration der Gastronomie in den Platz
- mehr Grün und Klimagerechtigkeit durch Erhalt der Bäume, Neupflanzung und Ergänzung von mit insektenfreundlichen Stauden und Gräsern ausgestattete Pflanzinseln
- einladender, von Drubbel und Bogenstraße aus sichtbarer Entreebereich mit Wasserspiel in Verbindung mit der Modernisierung des Neubrückenstraßenbrunnens
- „Apostelkirchplatz“ mit verschiedenen Sitzmöglichkeiten und einigen Tischen, zum nicht-kommerziellen Aufenthalt, Spielen und für Quartiersveranstaltungen
- Geschichtsband mit historischen Informationen und zum Sitzen und Balancieren
- „Kirchgarten“ mit Schatten- und Sonnenbereichen und niedriger Hecke als Rahmung

- Sicherstellung der verkehrlichen Erschließungsfunktion und Lieferbereich
- geordnetes Fahrradparken
- einheitliche, barrierefreie Bodenbeläge
- ausreichende Abfallbehälter und ressourcensparende, arten- und insektenfreundliche Beleuchtung.

Zum Beschlussvorschlag 3: Städtebauförderung

Das Vorhaben „Apostelgarten“ ist eine Teilmaßnahme der Städtebauförder-Gesamtmaßnahme „Zukunftsgerechte Innenstadt-Plätze“. Zu dieser Gesamtmaßnahme gehört die Umgestaltung von insgesamt fünf Innenstadtplätzen (Apostelgarten, Domplatz/-quartier, Umfeld Ludgerikirche, Berliner Platz/Hamburger Tunnel, Grünanlage Hansaplatz) (s. Ratsbeschluss zu V/0377/2024).

Mit Antrag vom 30.09.2024 hat die Stadt Münster hierfür einen Städtebauförderantrag beim Land NRW eingereicht, der im Sommer 2025 bewilligt wurde. Damit wurde der Stadt Münster die grundsätzliche Förderung der Gesamtmaßnahme bestätigt und ein erster Anteil an Fördergeldern gewährt.

Die Städtebauförderrichtlinie NRW sieht vor, dass nun bis zum Sommer 2027 die Planungen für die Umgestaltung der fünf „Zukunftsgerechten Innenstadtplätze“ auszuarbeiten sind (bis Leistungsphase 6 HOAI, Vorbereitung Vergabe Bauleistungen). Auf der Basis der dann vorliegenden sog. Ausführungsplanungen ist dann ein zweiter Förderantrag beim Land NRW für die Gesamtmaßnahme einzureichen. Auf dieser Basis erfolgt die vollständige Festlegung der Gesamtförderung (inkl. baulicher Umsetzung).

Es ist zu berücksichtigen, dass zur Zielerreichung der Förderung alle Teilmaßnahmen der Gesamtmaßnahme „Zukunftsgerechte Innenstadtplätze“ (d. h. Umgestaltung der fünf Plätze) umzusetzen sind.

Zu Beschlussvorschlag 4: Nächste Umsetzungsschritte

Nach Abschluss des partizipativen Planungsprozesses und Vorliegen eines ersten Bescheids über Städtebaufördermittel, gilt es nun, die nächsten Planungsschritte zur Umnutzung und -gestaltung des Apostelgartens auszuführen.

Wie im Vortext erläutert, ist gemäß den Vorgaben der Städtebauförderrichtlinie NRW bis zum Sommer 2027 die Ausführungsplanung bzw. die Vorbereitung der Vergabe der Bauleistungen (Leistungsphase 6 HOAI) für den Apostelgarten umzusetzen.

Die Aufgabe der Verwaltung ist es nun, die für die weitere Beantragung von Städtebaufördermitteln erforderlichen nächsten Planungsschritte zu veranlassen und durchzuführen.

i. V.

gez. Robin Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen:

Anlage A
Dokumentation Apostelgarten Entwurf